

**Haltestille vom 17. September 2020**

## **Bibelstelle: Micha 7,18-20**

7 <sup>18</sup>Wer ist ein Gott wie du, / der du Schuld verzeihst und dem Rest  
deines Erbvolkes / das Unrecht vergibst? Gott hält nicht für immer fest  
an seinem Zorn; / denn er liebt es, gnädig zu sein. <sup>19</sup>Er wird wieder  
Erbarmen haben mit uns / und unsere Schuld zertreten. Ja, du wirfst all  
unsere Sünden / in die Tiefe des Meeres hinab. <sup>20</sup>Du wirst Jakob deine  
Treue beweisen / und Abraham deine Huld, wie du unseren Vätern  
geschworen hast / in den Tagen der Vorzeit.

## **Einleitung zur Stille**

Sei still

und aus der Stille wird Weisheit zu dir kommen

Sei still

und die Stille wird dich in die Ganzheit deines Menschenseins führen

Sei still

und du wirst erfahren, wer du bist

und wer all die andern um dich herum sind darum

sei still

und die Stille wird als Weisheit zu dir kommen

sei still

sei

## **Kraftwort: Die Tiefe des Meeres**

Im Stillen Ozean zwischen Japan, Papua-Neuguinea und den Philippinen befindet sich die sogenannte Challenger-Tiefe. Mit fast 11.000 Metern ist sie die tiefste Stelle der Erde. Von der Wasseroberfläche aus müsste man elf Kilometer senkrecht nach unten tauchen, um den Meeresboden zu erreichen. Das ist über 2'000 m tiefer als der Mount Everest hoch ist. Es ist atemberaubend, wie tief das Meer ist!

Haltestille Bahnhofstrasse

Donnerstags

12.15 bis 12.35 Uhr:

Musik / Stille / Wort

anschliessend

Gesprächsmöglichkeit

Ein Angebot der

christkatholischen,

reformierten und

römisch-katholischen Kirche

in Zürich

Lars Simpson

Ueli Greminger

Thomas Münch

[www.haltestille.ch](http://www.haltestille.ch)



Nun verkündet der Prophet Micha: „Gott wird alle unsere Sünden in die Tiefen des Meeres werfen.“ Von dort kann sie niemand wieder hochholen, und auch Gott wird das nicht tun. Unsere Sündenschuld ist ein für alle Mal erledigt und begraben. Sie steht nicht mehr zwischen uns und Gott, sie belastet uns nicht mehr. Wenn man sich das einmal vorstellt: Es ist atemberaubend, wie gross Gottes Liebe ist! Micha rief staunend aus: „Wo ist solch ein Gott, wie du bist, der die Sünde vergibt und erlässt die Schuld?“

Atemberaubend wunderbare Nachricht: Vollständig lautet der Satz: „Er wird sich unser wieder erbarmen, unsere Schuld unter die Füße treten und alle unsere Sünden in die Tiefen des Meeres werfen.“ Da erkennen wir neben der Sache mit der Meerestiefe noch ein weiteres schönes Bild für Gottes Vergebung: Er wird „unsere Schuld unter die Füße treten.“ Das Herumtrampeln bewirkt, dass etwas Riesiges klein wird und gut entsorgt werden kann. Genauso macht Gott es mit unserer Schuld: Er tritt sie unter die Füße – und bewirkt damit, dass aus der riesigen Gewissenslast etwas wird, das leicht entsorgt werden kann.

Damit ist das Wichtigste gesagt: das Wichtigste in unserem Predigttext, das Wichtigste von der Botschaft des Propheten Micha, das Wichtigste von der Botschaft aller Propheten, das Wichtigste in der ganzen Bibel, das Wichtigste für unser ganzes Leben. Vertrauen wir einfach darauf, dass Gott unser größtes Problem klein gemacht, in den Abfall geworfen und in den Tiefen des Meeres versenkt hat.

Haltestille Bahnhofstrasse

Donnerstags

12.15 bis 12.35 Uhr:

Musik / Stille / Wort

anschliessend

Gesprächsmöglichkeit

Ein Angebot der

christkatholischen,

reformierten und

römisch-katholischen Kirche

in Zürich

Lars Simpson

Ueli Greminger

Thomas Münch

[www.haltestille.ch](http://www.haltestille.ch)